



Nie wieder und jetzt

Predigt vom vergangenen Sonntag

Johannes sitzt im Gefängnis. Und Jesus legt richtig los. Andere wären vielleicht weggelaufen. Hätten gedacht: »Ich bleibe lieber zuhause. Alles viel zu gefährlich. Und überhaupt: Was kann ich schon tun? Die Mächtigen, die Starken, die Reichen, die da oben, alle diese Leute bestimmen, wo es langgeht. Ich habe keine Chance!« So hat Jesus nicht gedacht. Im Gegenteil. Er ging seinen Weg.

Jesus hatte keine politische Mission, keine Agenda. Aber er hatte eine Vision: »Er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!« Jesus hält nicht Ausschau nach dem, was irgendwann einmal kommen könnte. Nein, Jesus sagt: *Jetzt* ist die Zeit, in der Gott sich zeigt. Nicht irgendwann, jetzt!

Wenn wir in diesen Tagen immer wieder hören: »Nie wieder ist jetzt!«, dann bringt das auch etwas in Bewegung: Menschen stehen auf, weil sie dem rechtsradikalen Gedankengut, das sich immer unverhohlener in unserer Gesellschaft ausbreitet, die Stirn bieten wollen: Nie wieder Menschenverachtung! Nie wieder Selektion! Nie wieder Deportation! Nie wieder lebenswertes und lebensunwertes Leben! Ja, nie wieder ist jetzt!

Und auch dies hat etwas mit der Idee vom Reich Gottes zu tun. Denn Gottes Reich zeigt sich immer da, wo Menschen an einer neuen Welt mitwirken. Allerdings nicht an einer Welt mit reinem und unreinem Blut. Nicht an einer Welt der Herrenrasse und der Sklaven. Nicht an einer Welt, in der die einen über Leben und Tod bestimmen und die anderen dem wehrlos ausgeliefert sind. Nein, eine solche Welt hat mit Gott nichts zu tun. Wir haben sie erlebt, diese Welt. Mitten in Europa. Mitten in Deutschland. Das Gift dieser Weltsicht strömt wieder neu aus den Tiefen der braunen Abgründe an die Oberfläche.

Wer in der Spur Jesu unterwegs ist, wirkt mit an einer *anderen* neuen Welt. Wer in der Spur Jesu unterwegs ist, kann nicht anders, als sich dem braunen Giftschwall entgegenzustellen. Christinnen und Christen erfüllen im Eintreten für die Menschenwürde den Auftrag Jesu. Denn was er die Menschen seiner Zeit hat spüren lassen, gilt bis heute: Du, Mensch, bist geliebt. Und keiner hat das Recht, dir Fesseln anzulegen. Denn dein Leben ist kostbar. Egal, woher du kommst. Egal, was du leistest. Egal, wen du liebst. Punkt.

Jesus hat sich von der Macht der Potentaten, der Zerstörer, der Menschenverächter nicht beirren lassen. Er ist seinen Weg gegangen. Aber nicht alleine. Simon, Andreas, Jakobus und Johannes waren mit dabei. Genauso wie Maria Magdalena, Marta, Salome und Johanna. Und noch viele andere. Ich glaube, jetzt sind wir an der Reihe.

Alexander Bergel

Aus der Gemeinde

Ökumenischer Neujahrsempfang mit Pierre Stutz

Am Sonntag, 28. Januar feiern wir um 17 Uhr in der Franziskuskirche den Ökumenischen Neujahrsgottesdienst. Anschließend laden wir ein zum Neujahrsempfang, in dessen Rahmen der bekannte geistliche Autor Pierre Stutz zu uns sprechen wird.

»Unter Pfarrerstöchtern«

Ein Hörkino der besonderen Art

Alle 14 Tage dienstags um 19:30 Uhr im Johannes-Prassek-Haus gemeinsam einen Podcast über biblische Geschichten hören. Die Podcasts selbst dauern zwischen 40 und 50 Minuten. Danach ist Raum für das Gespräch. Ende gegen 21 Uhr. Am 30. Januar steht die Episode unter dem Titel »Die Träume des Pharao«.

kfd

Spielenachmittag am Mittwoch, 31. Januar um 15:30 Uhr in Heilig Geist

Ökumenische Marktandacht am Dienstag, 6. Februar um 9 Uhr in Heilig Geist, anschließend Frauenfrühstück im Pfarrheim. Die Polizei informiert zum Thema »Schockanruf« mit dem Theaterstück »Fall ich drauf rein? NEIN!«. Anmeldung in den Pfarrbüros.

»55.000 Männer und 187 Frauen. Zeit für eine Revolution.«

Filmbend* am 31. Januar um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Heilig Geist

»We want sex equality!« – so demonstrieren die Frauen im Werk eines Autoherstellers für Geschlechtergerechtigkeit – wie z. B. gleiche Bezahlung für alle. Ein leichter, amüsanter Film nach wahren Begebenheiten in den 60er Jahren.

Hat sich bis heute eigentlich viel geändert? Und wie sieht das in unserer Kirche aus? Winterabend, Snacks, ein guter Film, Austausch – ein gemütlicher Abend der Reihe »Ist das Feminismus oder kann das weg?«

*Der Filmtitel kann bei Katie Westphal oder im Pfarrbüro erfragt werden.

Gut. Katholisch. Queer

Ausstellung im Forum am Dom vom 1. bis 22. Februar

Am 24. Januar 2022 strahlte die ARD die vielbeachtete Dokumentation »Wie Gott uns schuf« aus. Erstmals äußerten sich darin queere Katholik:innen und kirchliche Mitarbeiter:innen öffentlich über die eigenen Erfahrungen mit dem christlichen Glauben und der katholischen Kirche. Sie sprachen über vielfach erlittene persönliche Verletzungen und gaben dadurch den Anstoß zu wichtigen Veränderungen in der katholischen Kirche.

Der Fotograf Martin Niekämper entwickelte die Idee, eine Porträtserie mit Mitgliedern von #OutInChurch zu gestalten und dieser Initiative durch die Fotografien ein Gesicht zu geben. Mit seinem Fotoprojekt tritt er für eine angstfreie und menschenfreundliche Kirche ein. Die Wanderausstellung mit gut 50 Fotografien ist nun auch in Osnabrück zu sehen.

Die Eröffnung mit dem Fotokünstler und weiteren Gästen findet am Donnerstag, 1. Februar um 19:30 Uhr im Forum am Dom statt. Eine Anmeldung dazu wird erbeten telefonisch unter 0541 318280 oder per Mail an forumamdom@bistum-os.de. Öffnungszeiten: Di – So, 10 – 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Was ist eigentlich unsere Mitte?

Angebote rund um das Thema Eucharistie in der kommenden Fastenzeit

Was bedeutet Menschen in unserer Pfarrei die Eucharistie? Was feiern wir da eigentlich? Und wie kann es angesichts der Veränderungen, in denen wir stehen, weiterhin gelingen? Müssen wir manches neu erklären? Kopf und/oder Herz – wie kann man Eucharistie verstehen? Das sind auch Ihre Fragen? Dann haben wir drei Angebote für Sie:

Eucharistie zu Hause am Donnerstagabend

Sie laden ein paar Menschen zu sich ein: Familie, Freunde, Bekannte, Nachbarn, Kolleginnen oder ganz andere Konstellationen – so, wie Sie mögen. Pastor Bergel oder Pastor Molitor kommen dazu, und dann teilen wir Brot und Wein miteinander – so, wie es im frühen Christentum üblich war und in der Apostelgeschichte beschrieben wird: »Sie brachen in ihren Häusern das Brot.«

Nach der Messe am Wohnzimmer- oder Küchentisch kann es bei einem kleinen Abendessen (ohne großen Aufwand) weitergehen – auch das ganz so, wie Sie mögen. Termine sind: 15., 22. und 29. Februar, 7., 14. und 21. März, jeweils um 19 Uhr. Anmeldung bis zum 21. Februar bei Pfarrer Alexander Bergel unter Angabe der Zahl der Teilnehmenden per Telefon (0541 96293511) oder per E-Mail (alexander.bergel@christus-koenig-os.de).

Geistlicher Tag zum Thema Eucharistie

Alle Menschen, die sich in der Caritas und in der Liturgie engagieren sowie alle weiteren Interessierten laden wir ein zu einem geistlichen Tag am Samstag, 9. März von 9:30 bis 17 Uhr in Christus König. Ein bisschen Theologie, viel Praxis und Austausch, Mittagessen, Kaffee, am Ende gemeinsam Eucharistie feiern. Anmeldung bis zum 1. März bei Alexander Bergel.

Stationen in der Franziskuskirche

Von Aschermittwoch bis Palmsonntag gibt es verschiedene Stationen, an denen man sich mit dem Thema Eucharistie beschäftigen, kreativ werden und seine eigenen Gedanken und Geschichten einbringen kann. Welche das genau sind, erfahren Sie im nächsten plan C, der zu Aschermittwoch erscheint.

Scheitern und Gelingen

Ökumenische Exerzitien im Alltag im Kloster Nette

In der Fastenzeit lädt das Kloster Nette zu ökumenischen Exerzitien im Alltag ein. Die Teilnehmenden sind eingeladen, durch vier Wochen hindurch gemeinsam einen Weg zu gehen, der zu spielerischer Leichtigkeit und Freude am Gelingen ermutigt und zugleich Erfahrungen von Scheitern oder auch subjektiv empfundenen Niederlagen und Grenzerfahrungen in den Blick nimmt und sie aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet hilft.

Als Begleitung finden wöchentliche Treffen statt: am 26. Februar, 4., 11. 18. und 25. März jeweils von 19:30 Uhr bis 21 Uhr im Exerzitienhaus Kloster Nette, Östringer Weg 120. Neben dem Austausch in wöchentlich wechselnden Kleingruppen gibt es in der Gesamtgruppe eine Einführung in die folgende Exerzitienwoche sowie Abschluss des Abends eine gemeinsame Gebetszeit in der Gutskapelle. Begleiter:innen sind Pastor i. R. Günter Baum, Pastorin Helga Hollander, Gemeindeferentin Hildegard Vielhaber-Schulte und Schwester M. Rita Niehaus.

Anmeldung bitte bis zum 19. Februar bei Schwester M. Rita Niehaus, Telefon 0541 6911038 oder per Mail an gaestehaus@kloster-nette.de

Pfarrbüros

Das Pfarrbüro Christus König ist am Montag, 29. Januar geschlossen.

Verstorben sind

Theresia Fip (89 J.), Maria Vennemann (87 J.), Rolf Wilken (90 J.)

Gottesdienste

4. Sonntag im Jahreskreis

So, 28.01.	07:30 Uhr	Hl. Messe im Kloster Nette
	08:00 Uhr	Hl. Messe im Kloster St. Angela
	09:30 Uhr	Hl. Messe in Christus König
	11:00 Uhr	Hl. Messe in Heilig Geist
	17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst und Neujahrsempfang in St. Franziskus
	19:00 Uhr	<u>kein</u> Abendlob in Heilig Geist
	<i>Kollekte:</i>	<i>Für die Seniorenpastoral</i>
Di, 30.01.	09:00 Uhr	Hl. Messe in Heilig Geist
	10:30 Uhr	Orgelmusik zur Marktzeit in Heilig Geist
Mi, 31.01.	Heiliger Johannes Bosco	
	10:00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum
Do, 01.02.	19:00 Uhr	Hl. Messe in Christus König
Fr, 02.02.	17:30 Uhr	Walk and pray. Start an Heilig Geist
Sa, 03.02.	Heiliger Ansgar und Heiliger Blasius	
	15:30 Uhr	Tauffeier in Christus König
	Darstellung des Herrn (Lichtmess)	
So, 04.02.	07:30 Uhr	Hl. Messe im Kloster Nette
	08:00 Uhr	Hl. Messe im Kloster St. Angela
	09:30 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen in Christus König Jahresgedächtnis + Philipp Stark
	11:00 Uhr	Familienmesse mit Blasiussegen in Heilig Geist
	19:00 Uhr	Abendlob in Heilig Geist
	<i>Kollekte:</i>	<i>Für das Ansgarwerk</i>

Katholische Pfarrei Christus König

christus-koenig-os.de

Pfarrbüro Christus König • Bramstraße 105 • 49090 Osnabrück-Haste

Pfarrsekretärinnen Monika Ruschmeier und Ursula Heidemann • Tel. 0541 962935-0 • info@christus-koenig-os.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 9:00 – 12:00 Uhr, Mi 15:00 – 18:00 Uhr

Pfarrbüro Heilig Geist • Lerchenstraße 91 • 49088 Osnabrück-Sonnenhügel

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier • Tel. 0541 58050622 • info@heilig-geist-os.de
Öffnungszeit: Di 9:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbüro St. Franziskus • Bassumer Straße 38 • 49088 Osnabrück-Dodesheide

Pfarrsekretärin Monika Ruschmeier • Tel. 0541 17866 • info@sankt-franziskus-os.de
Öffnungszeit: Do 15:00 – 18:00 Uhr

Pfarrer Alexander Bergel, Tel. 962935-11
Gemeindereferentin Gisela Schmiegelt, Tel. 962935-15
Pastoralassistentin Katharina Westphal, Tel. 0157 52718220
Sozialpädagogin Kerstin Kerperin, Tel. 0160 94647573
Domkapitular Reinhard Molitor, Tel. 05407 8039123
Kita Heilig Geist, Lerchenstraße 95, Tel. 5805060

Pastoraler Koordinator Dirk Schnieber, Tel. 962935-13
Gem.ref. Hildegard Vielhaber-Schulte, Tel. 0176 63026242
Pastoralreferentin Karin Gösmann, Tel. 0171 5106128
Diakon Hans Ulrich Schmiegelt, Tel. 0173 3425333
Kita St. Antonius, Bramstraße 101, Tel. 61815
Kita St. Franziskus, Bassumer Straße 34a, Tel. 15520
